Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 125. Dienstag, den 2. Juni. **1846.**

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Juni 1845.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Mai 1846.

Die Herren Kaufleute F. Kämpfe und E. Banzemann aus Berlin, E. Bernhardi aus Erfurt, P. Pagh aus Aalburg, Herr Oberst-Lieutenant im 4ten Ulanen-Regt. von Schultz aus Treptow a. R, Herr Prem.-Lieutenant im 12. Hus.-Regt. von Wenge aus Merseburg, Herr Pr.-Lieutenant Gr. v. Gneisenau aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Schnee u. Frau Gemahlin aus Neu-Bietz, log. i. Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. # POST-DAMPFSCHIFF-FAHRT
zwischen
Stettin und St. Petersburg.

Das der Kaiserlich Russischen Post-Verwaltung gehörige eiserne Dampfschiff „Wladimir“, mit Maschinen von niederem Druck und 310 Pferdekraft, 750 Tons haltend, zur bequemen Aufnahme von 120 Passagieren eingerichtet, und von dem Capitain-Lieutenant Krascheninnikoff befehligt, wird vom 31. Mai d. J (neuen Styls) an, die regelmässige Verbindung zwischen **St. Petersburg** und **Stettin** unterhalten.

Da die Fahrten dieses Dampfschiffes nur zwischen **Kronstadt** und **Swinemünde** stattfinden können, so werden die mit demselben zu befördernden Reisenden, Güter und anderen Gegenstände auf Fluss-Dampfböten für Rechnung der Post-Verwaltung von St. Petersburg nach Kronstadt und von Swinemünde nach Stettin et vice versa geschafft.

Der „Wladimir“ geht ab aus **Kronstadt** alle 14 Tage des Sonntags mit Tagesanbruch, aus **Swinemünde** gleichfalls alle 14 Tage des Sonntags mit Tagesanbruch. Bei günstiger Fahrt wird die Ankunft des Dampfschiffes in Kronstadt sowohl, als in Swinemünde am Mittwoch erfolgen. Die Passagiere des „Wladimir“ werden von Stettin Sonnabend Mittags, nach Ankunft des ersten Dampfwagenzuges aus Berlin, nach Swinemünde abgefertigt. In Swinemünde findet die Annahme bis 6 Uhr Abends statt.

Das Post-Dampfschiff „Wladimir“ wird an nachfolgenden Tagen abgehen

aus **Kronstadt**	aus **Swinemünde**
den 31. Mai neuen Styls	den 7. Juni neuen Styls.
- 14. Juni - -	- 21. - - -
- 28. - - -	- 5. Juli - -
- 12. Juli -	- 19. - - -
- 26. - - -	- 2. - - -
- 9. August - -	- 16. - - -
- 23. - - -	- 30. - - -

Die Bekanntmachung der folgenden Fahrten bleibt vorbehalten.

Es ist zu zahlen:

I. An Passagegeld:

auf dem ersten Platze pro Person	62 Rthl. Pr. Cour.	oder 58 Rubel Silber.
- - zweiten - - -	40 - - - -	- $37\frac{1}{2}$ - -
- - dritten - - -	$23\frac{1}{3}$ - - - -	- 22 - -
für eine Privat-Kajüte f. 4 Person.	273 - - - -	- 256 - -

Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Wenn Eheleute und Familienglieder auf einen gemeinschaftlichen Pass reisen, so findet für dieselben eine Ermässigung im Preise statt, und zwar

auf dem ersten und zweiten Platze von 5 Rthl. 10 Sgr. oder 5 Rubel Silber und auf dem dritten Platze von 3 Rthl. 6 Sgr. oder 3 Rubel Silber pro Person.

Wenn bei Belegung der Privat-Kajüte für 4 Personen dieselbe von einer geringeren Anzahl Passagiere benutzt wird, als für die sie eingerichtet ist, so wird für jeden in derselben unbesetzt gebliebenen Platz eine Ermäsigung von 10 Rthl. 20 Sgr. oder 10 Rubel Silber gewährt.

In den für die Ueberfahrt erlegten Beträgen ist zugleich die Zahlung für Kaffee, Thee, Frühstueck, Mittag- und Abend-Essen, den Wein jedoch ausgenommen, einbegriffen.

Für Wagen mit 4 Rädern	50 Rthl. Pr. Cour.	oder 47 Rubel Silber	
- - - 2 -	25 - - -	- $23\frac{1}{2}$ - -	
- ein Pferd ohne Futter	50 - - -	- 47 - -	
- einen Hund ohne Futter	$5\frac{1}{2}$ - - -	- 5 - -	

An Gepäck haben die Reisenden frei:

auf dem 1. Platz	16 Kubikfuss	Kinder, welche die Hälfte des Passagiergeldes zahlen, haben auch nur die Hälfte dieses Gepäckmaasses frei.
- - 2. -	12 -	
- - 3. -	6 -	

Für das Uebermaass werden 12 Sgr. oder $37\frac{1}{2}$ Kopeken Silber pro Kubikfuss bezahlt.

II. An Fracht für Contanten.

Gold	$\frac{1}{8}$ pCt.	mit 5 pCt Kaplaken.
Silber	$\frac{1}{4}$ -	

Für eine geringere Fracht als $2\frac{1}{8}$ Rthl. Preuss. Cour. oder 2 Rubel Silber wird keine Contanten-Sendung befördert.

III. An Fracht für Güter:

a) von Stettin nach St. Petersburg

bis 3 Kubikfuss . . .	$2\frac{1}{8}$ Rtl. Pr. Ct.	oder 2 R. S. . . .	mit 5 pCt. Kaplaken.
über 3 - 6 - . . .	$3\frac{1}{7}$ - - -	- 3 - . . .	
über 6 Kubikf., pr. Kubikf. — -	16 Sgr.	- — - 50 K. S,	

b) von St. Petersburg nach Stettin

bis 3 Kubikfuss	$2\frac{1}{8}$ Rtl. Pr. Ct.	oder 2 R. S.	mit 5 pCt. Kaplaken.
über 3 bis 6 -	$3\frac{1}{7}$ - - -	- 3 - -	
über 6 Kubikfuss, p. Kubikf. — -	8 Sgr.	- — - 25 Kop. S. .	

Bei Paketen über 6 Kubikfuss wird die Fracht für die ersten 6 Kubikfuss mit $3\frac{1}{7}$ Rthlr. Pr. Cour. oder 3 Rubel Silber berechnet.

Rohe Produkte pr. Last	16 Rtl. Pr. C.	od. 15 R. S.	mit 5pCt. Kaplaken.
Kupfer in Blöcken pr. Last v. 120 Pud	$8\frac{1}{2}$ - - -	- - 9 - -	

Behufs der Beförderung von Gütern beliebe man sich in St Petersburg an den Agenten der Post-Dampfschifffahrt, Herrn Johann Dyrssen & Co., und in Stettin an den Agenten Herrn D. Witte zu wenden.

Die von Berlin nach und über St. Petersburg zur Beförderung mit dem „Wladimir" bestimmten Briefe werden Sonnabend mit dem um $6\frac{1}{2}$ Uhr Uhr früh nach Stettin abgehenden Eisenbahnzuge abgefertigt. Mit diesem

Zuge spätestens müssen auch die Reisenden für den „Wladimir" von Berlin nach Stettin abgehen.

Vom Monat Juli an wird statt der vierzehntägigen Verbindung zwischen Stettin und St. Petersburg eine achttägige Verbindung dadurch hergestellt werden, dass das früher zwischen Lübeck und Kronstadt in Fahrt gewesene, für dieses Jahr in Miethe genommene Dampfschiff „Nicolai I.", welches jetzt in England neue Kessel erhält, von Königlich Preussischer Seite zu den Fahrten zwischen Swinemünde und Kronstadt eingestellt werden wird.

Der Tag, an welchem der „Nicolai" zum erstenmal von Swinemünde abgehen wird, so wie der Fahrplan dieses Schiffes, wird später bekannt gemacht werden.

Berlin, den 18. Mai 1846.

General-Post-Amt.

2. Der Schmidt Friedrich Sueff aus Herrngrebin und dessen Braut Anna verwittwete Schmidt Schange geborne Behrend haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst, am 30. April c., errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Mai 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Lehrer Johann Friedrich Sacks zu Kölln und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Rosalie Wilhelmine Turkowski zu Danziger Stadtgebiet, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Contrakts d. d. Danzig den 27. April a. c. ausgeschlossen.

Neustadt, den 18. Mai 1846.

Patrimonial-Gericht Kölln.

4. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, **daß die diesjährige Abschützung der neuen Radaune,** Behufs Reinigung des Flußbettes den 6. Juni c. beginnen und wenigstens 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 7. Mai 1846.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

5. Zum Verkauf von 32 abgestorbenen Bäumen auf dem Zimmerhofe steht ein Licitationstermin

den 4. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 8. Mai 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Vermiethung der Landstücke in Altschottland No. 2. 3. 4. 5. 14. 16. 19. 25. 27. 31. und 32. 34. 41. a. und b., von 167. 166. 177. 158. 166. 179. 158. 159. 169. 173. 147. 65. 505. 377. 4. 172. und 163. []R. culmisch auf ein

Jahr, steht ein Lizitations-Termin

Sonnabend, den 6. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck auf dem Rathhause an.

Danzig, den 30. Mai 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

7. Unsere Verlobung beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

J. F. W. Röding.

E. C. Görcke.

Den 1. Juni 1846.

Anzeigen.

8. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag, den 8. Juni d. J., meinen **Konfirmanden-Unterricht** zu beginnen. Für Anmeldungen bin ich in den Vormittagsstunden von 11 — 1 Uhr bereit.

Tornwald,

Prediger an der h. Leichnamkirche.

9. Bei unserer Abreise nach Berlin sagen wir unsern Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Danzig, den 29. Mai 1846.

Leopold Itzig,

Betty Itzig geb. Meyer.

10. In der Ressource zum freundschaftlichen Verein findet Freitag, den 5. Juni, eine General-Versammlung zur Abstimmung und Aufnahme neuer Mitglieder statt. Abends Liedertafel.

Der Vorstand.

11. Gute Malerarbeit zu billigsten Preisen (Stuben v. 1 rtl. 10 sgr. an bis zu höhern Preisen, alle Arten Oelfarbeanstrich, Schilder u. s. w) wird gefertigt u. um recht viele Aufträge gebeten Hintergasse 125.

E. Werner.

12. **Dienstag, d. 2. Juni, letztes Harfen-Konzert der** Familie Fischer im Schröderschen Garten am Olivaerthor.

13. Mittwoch, den 3. Juni,

im Hotel Prinz v. Preußen auf Neugarten **großes Konzert à la Strauss & Gung'l.** Ausgeführt von den Herren Hautboisten des 5. Infanterie-Regiments.

14. **Mittwoch d. 3. Juni Konzert** in der **Sonne** am Jakobsthor.

15. Wer Karten, Pläne, Maschinenzeichnungen p. p. gegen ein annehmbares Honorar sauber und genau copiren, reduciren zu lassen wünscht, beliebe seine Adresse unter G. m. m. im Intelligenz-Comtoir gefälligst abzugeben.

16. Strohhüte aller Art werden von jetzt ab in 8 Tagen gewaschen u. umgenäht bei L. Wierau, 1sten Damm No. 1111., neben Herrn Oertell.

17. Eine Gouvernante, die außer den gewöhnlichen Wissenschaften auch Unterricht in der Musik u. im Französischen ertheilen kann, findet ein Engagement in der Nähe Danzigs. Portofreie Briefe werden im Intelligenz-Comtoir in Danzig angenommen unter der Adresse A. W.

Vermiethungen.

18. Hundegasse 270. ist ein Logis von 4 Zimmern nebst einigen heizbaren Kabinetten u. allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Vormittags ist dasselbe zu besehen u. das Nähere in der zweiten Etage daselbst zu erfragen.

19. In dem neuen Hause Schmiedegasse ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen. Näheres kurze Bretter No. 297.

20. Die Schüttungen des Phönix-Speichers, neben der grünen Brücke belegen, sind im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.

Auctionen.

21. **Das Herren-Garderobe-Magazin**

befindlich

bei den Herren Gosch & Cohn, im Hause Langgasse No. 515., soll, wegen Aufgabe des Geschäfts, im Wege der freiwilligen Auction öffentlich verkauft werden. Der Termin hiezu steht auf

Montag, den 8. Juni d. J., Morgens 9 Uhr,

an und werden Kauflustige, sowohl Consumenten als Wiederverkäufer, mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß, da die gefertigten Garderobe-Artikel der jetzigen Mode angemessen und die niedrigst möglichen Limitten gestellt sind, diese Gelegenheit, als besonders vortheilhaft zum Ankauf empfohlen werden kann.

Das Magazin enthält:

Ober-, Leib- und Reit-Röcke von feinen Tuchen; Beinkleider von Tuchen und Bukskins; einfache Sommer- und Ueberzieh-Röcke; Sommer-Beinkleider in allen nur möglichen Stoffen; Westen von den neuesten und modernsten Zeugen; griechische Säcke und Pallitots von Tuchen und Bukskins; türkische und Sammet-Morgen-Röcke, Comtoir- und Garten-Röcke, Morgen-Beinkleider und dergl. mehr.

Ferner befinden sich auf Lager: Niederländische Tuche von den modernsten Farben, quarirter und gestreifter Bukskin in, für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten; Westenstoffe in Cachemir, Sammet, Atlas, Toilinet und Piquees; Halstücher und Shawls in Cachemir, Foulards, Atlas, Mousselin und Bastard; weiß leinene und bunte Cattun-Hemden, ostindische Taschentücher, Atlas-Schlipse und Cravatten; weiße, gelbe, schwarze und andere couleurte Handschuhe; Hüte in Filz, Castor, Biber und Velpel, sowohl schwarz als hellfarbig; Herren- und Knaben-Mützen, Morgen-Mützen und Käppchen, bunte und glatte Sammet und Sammet-Manchester, gewirkte türkische Schlafrock-Zeuge, Tweets, Gros-Grain, Imperial und Lasting zu Sommerröcken; glatte, carirte und gemusterte Quoddings, weiße Leinen, Irish-lin, Shirtings und Hemden-Flanelle, weiß leinene Taschentücher, Un-

terzieh-Beinkleider und Jacken in Wolle und Baumwolle, Hosenträger, Reisetaschen, Rasirzeuge, seidene Regenschirme, Haarbürsten, Handschuhweiter und Knöpfer, Perspective, Lorgnetten, Brief- und Cigarren-Taschen, Tabacksdosen, Spazierstöcke, Cigarren und viele andere zur Herren-Garderobe gehörende Mode-Artikel.

J. T. Engelhard, Auctionator.

22. **Auction mit havarirtem Caffee.**

Dienstag, den 2. Juni 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:

S
H G S No. 3. — 17. **15 Säcke havarirten Caffee,**

aus dem Schiffe „die beyden Margarethen" Capitain G. J. Breeden.

23. **Auction mit havarirtem Caffee.**

Dienstag, den 2. Juni 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction verkaufen:

S & Co.
H G S No. 51. — 65. **15 Säcke havarirten Caffee.**

aus dem Schiffe „die beyden Margarethen" Capitain G. J. Breeden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Trocknes, 3-füßiges Fichten- und Birken-Klobenholz wird billigst verkauft Hundegasse No. 274.

25. Die so rasch vergriffenen Clementin-, Tappi-Tücher in 12/4 u. 8/4, so wie weiße Barrege-Shawls u. Tücher in den brillantesten Desseins mit ombrirten Franzen, die neuesten Mousselin de Laine-Roben, Polka-Handschuhe in Zwirn und Seide, schwerste seidene Taschen- und coul. seid. Bast-Cravatten-Tücher, erhielt so eben wieder in größter Auswahl **Herrmann Mathiessen,**

Heil. Geistg. 1004., der Apotheke d. Hr. Höpfner gerade über.

26. **Wegen gänzlicher Auflösung meines Geschäftes und möglichst rascher Uebergabe meines Ladenlocals sollen die Mousselin de laine und Jaconett-Kleider in kürzester Zeit billig ausverkauft werden.**

Michaelson, Langgasse 530.

27. Alle Sorten **Thee** in bekannter guter Qualität empfiehlt die Theehandlung von Samuel S. Hirsch, Jopengasse No. 594.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. **Nothwendiger Verkauf.**

Das der Wittwe und den Erben des Zimmermanns Johann Benjamin Lebzien gehörige Grundstück zu Petershagen innerhalb Thores No. 49. des Hypothekenbuchs und No. 98. der Servis-Anlage, abgeschätzt auf 316 rtl. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 1. September 1846, V.-M. 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

29. Das in der Johannisgasse hieselbst sub Servis-No. 1326. gelegene Grundstück, aus einem Hauptahuse, 2 Seiten-, 1 Hintergebäude und 1 Hofe bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 16. Juni c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe, Bedingungen & Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Erben des verstorbenen Bürgers und Sattlermeisters Benjamin Schulz gehörige, hieselbst in der Spieringsstraße belegene, sub Litt. A. I. 323. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 835 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 26. August c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

31. Die unbekannten Erben des im Dorfe Lonczk am 23. Juni pr. verstorbenen Kindes Johann Petk werden aufgefordert, sich spätestens in dem am

10. Januar 1847

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden, und ihre Erbansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf. bestehende Nachlass als ein herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Carthaus, den 21. März 1846.

Königl. Landgericht.
